

(96 Mai 19 und 04 Dez. 4) heller als 9<sup>m</sup>. Durch Verbindung dieser beiden Epochen leitete Cannon in dem zweiten Harvard-Katalog eine Periode von 284<sup>d</sup> ab. Die Beobachtungen Graffs aus den Jahren 1906 und 1907 machen es wahrscheinlich, daß die beiden Harvard-Schätzungen zwei getrennten Zweigen der Kurve angehören, und zwar die erste dem absteigenden, die zweite dem aufsteigenden Aste. Unter dieser Annahme lassen sich dann mit einer Periode von 293<sup>d</sup> die vier seit 1896 bekannt gewordenen Maxima einwandfrei darstellen. Die Katalogelemente (Max. = 1904 März 15 (2416555) + 293<sup>d</sup>E; M—m = 146<sup>d</sup>;) sind nach Graff angesetzt, der auch einige Angaben über die Lichtkurve gemacht hat. Auf- und Abstieg erfolgen sehr rasch und schließen ein etwa 1 Monat dauerndes kuppenförmiges Maximum ein. Der sichtbare Teil der Kurve ist im wesentlichen symmetrisch, zeigt aber kurz vor dem Maximum Änderungen ähnlich wie bei RT und W Lyrae. Mit diesen Sternen hat der Veränderliche auch die unauffällige Färbung (1.5 Osth.) gemeinsam. Etwa die Hälfte der Periode hindurch bleibt S Leonis min. unterhalb der Größe 12<sup>m</sup>.5. Das Spektrum gehört nach Pickering zur Klasse Md.

LITERATUR: Anderson, Anzeige der Entdeckung und Größenschätzungen an 7 Tagen 04 März 10—April 30 [A.N. 3946]. — Cannon, Mitteilung über unabhängige Entdeckung durch Fleming und über das Ergebnis der Prüfung von 6 Harvardplatten. Genäherte Elemente [Harv. Ann. 55, 42]. — Hartwig, 1 Beobachtung 04 Mai 12 (9<sup>m</sup>) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Graff, Ortsbestimmung [A.N. 4289]; Karte, Vergleichsterne und 14 Schätzungen 06 April 30—07 Juli 24. Max. 07 Mai 30 (8<sup>m</sup>.5), Min. 06 Mai (<12<sup>m</sup>). Neue Elemente und Mitteilungen über den Lichtwechsel [Manuskript Sternwarte Hamburg]; Farbe 3.0 aus 2 Beobachtungen [A.N. 4709].

560. T Sextantis (9<sup>h</sup>48<sup>m</sup>18<sup>s</sup> + 2°31'7) = BD +2°2264 (9<sup>m</sup>.3).

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 20). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 164).

Von Leavitt 1907 auf Platte Nr. 27 der »Harvard Map« beim Suchen nach neuen Veränderlichen entdeckt und auf einer Anzahl von Kartenplatten zwischen 8<sup>m</sup>.9 und 9<sup>m</sup>.6 geschätzt. Beobachtungen von Pračka geben Helligkeiten zwischen 9<sup>m</sup>.2 und 10<sup>m</sup>.0 und machen es wahrscheinlich, daß die Periode kurz ist. Dagegen ist nach Hoffmeister eine kurze Periode ausgeschlossen. Farbe nicht auffallend.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 133 und A.N. 4218]. — Pračka, Bestätigung der Veränderlichkeit. Schwankung [A.N. 4242]. — Hartwig, 1 Beobachtung 08 April 4 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Baranow, Zwei vereinzelte Größenschätzungen 10 März 22 (9<sup>m</sup>.3) und März 23 (9<sup>m</sup>.5) [Engelh. Publ. 7, 10 u. 20]. — Hoffmeister, Beobachtungen in Bamberg [Manuskript Sternwarte Bamberg].

561. U Leonis min. (9<sup>h</sup>48<sup>m</sup>39<sup>s</sup> + 36°33'7). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt in Hamburg (A.N. 4773).

Der Stern wurde 1910 von Frau Ceraski auf den Moskauer Himmelsaufnahmen als veränderlich erkannt. Nach den Schätzungen auf 15 Platten aus den Jahren 1907—1910 schwankt die Helligkeit zwischen 10<sup>m</sup> und <12<sup>m</sup>. Die Art des Lichtwechsels ist noch unbekannt. Die Farbe ist von Graff mit 3 bezeichnet.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsschwankung [A.N. 4445]. — Graff, 2 Schätzungen 13 April 5 und Mai 9. Farbe 3 [A.N. 4719].

562. SU Hydrae (9<sup>h</sup>49<sup>m</sup>4<sup>s</sup> - 21°22'7) = BD -21°2931 (9<sup>m</sup>.4) = CPD -21°4540 (9<sup>m</sup>.4).

[\*9<sup>m</sup>.5 voran 18<sup>s</sup>, 3'6 südl. — \*9<sup>m</sup>.5 voran 3<sup>s</sup>, 7'3 nördl. — \*9<sup>m</sup>.8 folg. 26<sup>s</sup>, 5'6 südl.]

Entdeckt von Leavitt 1913 auf Platte Nr. 39 der »Harvard Map«. Die in Cambridge auf einer Anzahl von Platten geschätzten Helligkeiten liegen zwischen 9<sup>m</sup>.4 und 10<sup>m</sup>.4 und lassen eine kurze Periode vermuten.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Beobachtete Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 179 und A.N. 4728].

563. Z Velorum (9<sup>h</sup>49<sup>m</sup>25<sup>s</sup> - 53°42'5) = GZ 9<sup>h</sup>3759 (9<sup>1/2</sup><sup>m</sup>). Nicht in der CPD enthalten.

Karte der Umgebung mit Angabe der Größen der Vergleichsterne von Innes (Cape Ann. 9, 69 B). — Vergleichsternhelligkeiten von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 164).

[\*10<sup>m</sup>.2 voran 12<sup>s</sup>, 2' südl. — \*11<sup>m</sup>.2 folg. 7<sup>s</sup>, 0'6 nördl. — \*9<sup>m</sup>.2 folg. 9<sup>s</sup>, 1'5 südl. — \*9<sup>m</sup>.6 folg. 16<sup>s</sup>, 2' nördl. — \*11<sup>m</sup>.5 folg. 17<sup>s</sup>, 0'2 südl.]

Der Stern war in Cordoba 73 April 30 als 9<sup>m</sup>.5 beobachtet worden, fehlte aber auf den Platten der CPD 90 April 1, April 15 und Juni 13 und wurde daher von Kapteyn verdächtigt. Innes stellte 1900 die Veränderlichkeit fest. Er beobachtete sodann bis 1902 drei Maxima und leitete aus ihnen in Verbindung mit der Cordobaer Beobachtung 73 April 30, die nicht weit von einem Maximum gewesen sein kann, die folgenden vorläufigen Elemente ab: Max. = 1900 Jan. 30 (2415050) + 407<sup>d</sup>E; Helligkeitsschwankung 8<sup>m</sup>.8—12<sup>m</sup>.5. Die Farbe ist nach ihm 7.0 (8.8 Osth.).